

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittage jedes Werktages. Abonnementspreis mit Illustr. Beilage „Volk u. Zeit“ frei Haus pro Woche — Montag bis Sonnabend — 45 Reichspf. Einzelverkaufspr.: 10 Reichspf.

Redaktion: Johannisstraße 46

Fernruf { 905 nur Redaktion
 { 926 nur Geschäftsstelle

Anzeigenpreis für die achtgespaltene Zeile oder deren Raum 20 Reichspfennige, auswärts 25 Reichspfennige. Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 15 Reichspfennige. Reklamen 80 Reichspf.

Geschäftsstelle: Johannisstraße 46

Fernruf { 926 nur Geschäftsstelle
 { 905 nur Redaktion

Lübecker Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 73

Freitag, 27. März 1925

32. Jahrgang

Jarres-Betrug!

Schmähliches Ende des Aufwertungsmanövers.

Die Aufwertungsanlage ist veröffentlicht. Lange hat die deutschnationale Regierung gezögert. Jetzt zwei Tage vor der Präsidentenwahl hat sie endlich den schmerzlichen Beschluß gefaßt. Soll es ein Wahlmanöver sein?

Oh, in Wirklichkeit ist die Gesetzesvorlage für Aufwertung ein Keulenschlag für Jarres! Monatlang hat man die Aufwertungsgläubiger genarrt und gepöppelt — jetzt betrügt man sie faktisch.

Christlich gesprochen: wir haben nie an eine Erfüllung der Wünsche der Sparer-Organisationen geglaubt. Wir waren von Anfang an sehr skeptisch und haben versucht, vor allzu großen Hoffnungen zu warnen. Aber — daß so wenig dabei herauskommen würde — darauf waren wir doch nicht gefaßt.

Die Schamröte muß jedem Deutschnationalen, der noch einen Rest von Anstand besitzt, ins Gesicht geblitzt sein, als er den offensichtlichen Betrug las. Mit welchen Versprechungen hat man die Sparer gefangen? Und was hält man jetzt?

Alle öffentlichen Anleihen werden mit 5 Prozent des ursprünglichen Betrages aufgewertet. Wer 1000 Mark Reichsanleihe hatte, bekommt jetzt ein Papier in die Hand über 50 Mark. (Auf 30 Jahre unverzinslich!)

Wer das alte Papier vor dem 1. Juli 1920 besaß, nimmt davon mit den neuen (herabgesetzten) an einer Tilgungsloskette teil. Das heißt, er kann, wenn er Glück hat, seine 5 Prozent schon im Laufe der nächsten 30 Jahre bekommen.

Der Obligationenbesitzer, der in öffentlicher Fürsorge steht, kann auf Antrag sein altes Guthaben mit 2 Prozent verzinst bekommen, bis zur Höchstsumme von 600 Mark jährlich. (Dafür erlischt aber die Forderung selbst!)

Für die Hypotheken bleibt es im wesentlichen bei den 15 Prozent der dritten Steuerreformordnung, und ein Teil der Hypotheken, besonders die mündelsicheren, kann bis auf 25 Prozent aufgewertet werden.

Industrieobligationen bleiben unverändert mit 15 Prozent Höchstgrenze aufzuwerten. Auch am Zinsendienst wird nichts geändert.

Von den Sparkassenguthaben wird überhaupt nicht gesprochen; für die bleibt es offenbar bei den ursprünglichen 3 Prozent.

Das soll die vielbesungene Aufwertung sein? Oh Jammer und Schmerz! Wir haben durch die Stimmen der Sparer und Rentner eine deutschnationale Reichsregierung bekommen. Jetzt können die betrogenen Sparer am Daumen lutschen!

Besonders empört werden sie sein über die Aufwertung der privaten Schulden. Höchstens 25 Prozent. Herabsetzung dieses Satzes auf Antrag des Schuldners ist zulässig, nicht aber Herabsetzung auf Antrag des Gläubigers. Der Rittergutsbesitzer, der Hypotheken von 200 000 oder 300 000 Gold-

mark bereits mit Papiergeld im Werte von einigen Pfund Butter zurückbezahlt und die Aktiengesellschaft, die Schuldschreibungen im Betrage von Millionen Goldmark mit einigen Brezeln abgetragen hat, behalten ihren schuldenfreien Sachwert unange- taftet; der einst in guten Verhältnissen lebende Gläubiger nagt aber auch in der Zukunft am Hungertuch und bewundert den Inflationssprohen, der im Luxusauto von Genuß zu Genuß rast.

Man vergleiche das, was die Regierung der Jarres-Parteien jetzt bietet, mit ihren Wahlversprechungen. Volle Aufwertung nach Maßgabe des Besten Entwurfs haben die Deutschnationalen versprochen. Mit der Wahl des Herrn Dr. Best in den Reichstag haben sie die Gläubiger und Sparer ange- lockt. Und nun? Wo ist der Beste Entwurf? Monatlang durfte ihn der Antragsteller nicht einbringen, da seine eigene, die deutschnationale Fraktion es ihm nicht ge- stattete. Als er sich schließlich gegen den Willen der Fraktion zur Vorlage im Reichstag aufraffte, brachte er knapp die hundert- unterzeichneten zusammen, die dazu erforderlich waren. Mehr als 90 von den 199 Mitgliedern der Deutschnationalen Fraktion lehnten die Unterzeichnung ab und auch von den 16 machte ein Teil noch keine Vorbehalte.

Angesichts dieser Tatsachen wagen es die Deutschnationalen, sich damit herauszulassen, ihre Vertreter wurden in der Re- gierung überstimmt. In Wahrheit wird in der deutschnationalen Fraktion das kleine Häuflein der Aufwertungsfreunde überstimmt von der erdrückenden Mehrheit der Aufwertungsfeinde.

Die beiden Jarresparteien lügen wie die Teufel und schwin- deln aus Prinzip, wenn es gilt, den großen Sachbesitz zu schützen gegen die berechtigten Ansprüche der Gläubiger. Die großen Sachwertbesitzer in Industrie und Landwirtschaft spenden auch bei der Präsidentenwahl wieder die Millionen, die zur Täus- chung der verarmten Gläubiger erforderlich sind. Sie können die Millionen leicht springen lassen, da sie ihnen aus der Politik der Rechtsregierung wieder zehnfach in den Schoß fließen. Die 700 Millionen Ruhrentschädigung und die ungeheuerlichen Zoll- wucherpläne sind Beweise dafür. Den reichen Ruhrentägern die Millionen, den verarmten Sparern die Betpfeunige! Das ist die soziale Gerechtigkeit des Jarresblocks.

Wie aber steht es mit ihrem Schildehalter, Herrn Jarres selbst? War er nicht Mitglied des Kabinetts, das die dritte Steuerreformordnung beschloß und den Gläubigern und Sparern ihre Forderungen aberkannte? Wer so leichten Herzens Millionen lüchtiger Volksgerolten durch ein Regierungs- dekret an den Bettelstab bringen hilft, kann nicht erwarten, daß ihm diese Betrogenen Vertrauen entgegenbringen.

Jarres ist der Freund des Großkapitals, der Feind der Be- trogenen, Verarmten und Notleidenden.

Jarres kämpft im Zeichen des Riesenbetruges am gesamten Volk!

Deshalb:

Keine Stimme für Jarres!

mächte Protest eingelegt haben. Dieser Brief galt aber nicht dem Politiker Jarres, sondern dem Vertreter der deutschen Ver- waltung, der von den wider Recht und Vertrag eingebrungenen Gegnern seines Amtes entsetzt wurde.

Gegen Ihre außerpolitischen Überzeugungen, die erst in der letzten Phase des Ruhrkampfes schärfer hervorgetreten sind und die deutsche Außenpolitik auf die abschüssige Bahn einer vor- läufigen Preisgabe der besetzten Gebiete drängen wollten, haben die freien Gewerkschaften ohne Schwanken in leidenschaftlicher Opposition gestanden. Die Verladung der Rheinlande und des Ruhrgebietes, für die Sie im Herbst 1923 eintraten, wurde von den Gewerkschaftsvertretern der besetzten Gebiete als eine völlig undiskutierbare Maßnahme betrachtet, die zum Zerfall des Reichs und zum Triumph der Politik Poincarés führen mußte.

Es ist ein Unbenutztes ohnegleichen, daß die Parteien des Reichsblocks die einseitige Haltung der freien Gewerkschaften während des Ruhrkampfes und der Rheinlandkriege gegen die Po- litik, die mit Ihrem Namen verknüpft ist, in bewußter Absicht unterschlagen und den selbstverständlichen Protest gegen Ihre wie jede andere Ausweisung während des passiven Widerstandes zur Wahlmasse ausschalteten.

Die Millionen Mitglieder der freien Gewerkschaften denken nicht daran, Ihnen, Herr Oberbürgermeister, am 29. März ihre Stimme zu geben. Die Gewerkschaften würden es für ein Ver-hängnis ansehen, wenn als Nachfolger des Staatsmannes Friedr. Ebert an die Spitze des Deutschen Reiches ein Politiker träte, dessen außenpolitische Pläne zum Glück für die Einheit des Reiches dank dem entschlossenen Widerstand der republikanischen Parteien wie der Gewerkschaften nicht verwirklicht worden sind. Sie wer- den mit aller Entschiedenheit sich für den Kandidaten ihres Ver- trauens, Otto Braun, einsetzen und den Reichsblock bekämpfen, von dessen verlogener Kampfesweise das Flugblatt bereites Zeug- nis ablegt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Berlin, den 27. März 1925.

Reipart,

Vorsitzender des A. D. G. B.

Streiklichter zur Präsidentenwahl.

Absehen!

„Die letzten Tage des Kampfes für den ersten Wahlsieg bringen eine Verheerung und Beschmutzung, die nur noch Abscheu hervorzurufen kann.“ So beginnt der heutige Leitartikel des Lübecker Generalpolitikers. Wir stimmen ihm aus vollem Herzen bei; denn die Glanzleistung, die mit diesen heuchlerischen Worten beginnt, kann bei jedem denkenden Menschen wirklich nur Abs- cheu hervorrufen. Es ist das gute Recht einer kapitalisti- schen Zeitung, für den Kandidaten des Großkapitals einzutreten; es ist auch das gute Recht des Herrn Th., Herrn Jarres von dem Wortwurf der „Verfassungskommission“ zu reinigen — wenn er kann. Er kann es nicht und er versucht es auch nicht; er findet die lahme Ausflucht: „Es wäre vielleicht das Richtige gewesen, die ganze Angelegenheit, die heute aus politischen Grün- den gar nicht völlig geklärt werden kann, überhaupt aus dem Spiele zu lassen.“ Aber damit laßt man keinen Hund vom Ofen. Es muß doch etwas Sensationelles kommen, was zieht. Und es kommt auch. Nämlich so: Herr Jarres wollte den We- ren ver- lassen lassen — na meinetwegen, aber „die Volksbeauftragten (einschließlich der Sozialdemokraten) liegen den Ofen verladen.“ Gemeint ist damit die Tatsache, daß im Dezember 1918 das ge- schlagene deutsche Heer den Einbruch der Polen nach Polen nicht mehr abwehren konnte, obwohl, wie Herr Th. selbst zugibt, die Volksbeauftragten alle Anstrengungen machten, die Grenze zu halten. Daß irgendein Sozialdemokrat damals frei- willig deutsches Land preisgab, wie es Herr Jarres 1923, fünf Jahre nach dem militärischen Zusammenbruch, wollte, wag! nicht einmal der General dazu zu lächeln.

Das ist politische „Verheerung“ in Reinkultur. Mit derartigen Argumenten läßt sich nicht diskutieren. Da bleibt nur eins:

Grenzenloser Abscheu!

Wer zahlt?

Vorher geht ein langes Lamento gegen die Feststellung des „Berliner Tageblattes“ — sie ist auch in Lübeck nicht ganz neu, daß es die Millionen der Schwerindustrie sind, mit denen die Jarres-Musik, die Militärmusik bei den Kundgebungen sowohl wie die in der Reichspresse und in Flugblättern bezahlt wird. — Höchstes Entsetzen! Wie kann mit Geld überhaupt etwas in der bürgerlichen Presse erreicht werden? — Nun, Herr Th., kennen Sie nicht die feinen Jarresflugblätter, die als Unterschrift nur eine unbekannte Berliner Druckerin haben, in denen die Sozialdemokratie aufs gemeinste beschimpft wird? — Wer zahlt sie? — Und wer zahlt die Pressekorrespon- denza des sogenannten „Reichsblocks“, die der Jarrespresse zum honorarfreien Abdruck zugeht? — Und deren Inhalt uns so merkwürdig bekannt vorkommt? — Sie wissen es nicht? — Fragen Sie doch mal Ihren Berliner Mitarbeiter Dr. K., der kann es ihnen gewiß sagen; denn der hat doch sehr enge Be- ziehungen zum Reichsbürgererrat. Und als Telegramm- adresse hat die Grabskorrespondenz ausgerechnet das Wort „Reichsbürgererrat“. Seltsam!

Ein Unterschleif.

Heute abend sind die letzten großen Wahlversammlungen zur Präsidentenwahl, eine in der Flora, eine im Gewerkschaftshaus. In der Flora gibt's Militärmusik: Armeemärsche, Fanfarenmärsche, Flaggentriebe, den unvermeid- lichen Födericus rez und, damit auch etwas fürs „deutsche Ge- müte“ da ist, ein paar Choräle. Reden dürfen nur echte Jarres! Diskussion gibt es nicht. — Im Gewerkschafts- haus gibt es keine Militärmusik und keine Choräle, dafür eine politische Aussprache nach der Rede des Gen. Leber. Wo soll man nun hincaden? — Ganz einfach, wer sich an Parademärschen und rationalen Phrasen „erbauen“ will, geht in die Flora. Wer sich ein selbständiges politi- sches Urteil bilden will, geht heute abend ins Gewerkschafts- haus.

Das Garantieangebot.

Mißtrauen in Frankreich.

Paris, 26. März.

Die Kommentare der heutigen Pariser Morgenpresse zu der Rede Chamberlains zeigen, daß Frankreich den Garantievorschlag der deutschen Regierung im wesentlichen als Mittel zur Durch- führung des Genfer Protokolls betrachtet. Der französische Bot- schafter in London hat nach dem Maitin von der französischen Re- gierung den Auftrag, in diesem Sinne zu arbeiten und ihm ist ferner mitgeteilt worden, der englischen Regierung zu erklären, daß Frankreich keineswegs von der Loyalität der deutschen Re- gierung bezüglich des Sicherheitsvorschlages überzeugt sei und die weiteren Diskussionen diese Auffassung bestätigen würden. Die Forderung nach einer Präzisierung der gemachten Vorschläge würde zeigen, daß das Mißtrauen der französischen Regierung berechtigt sei. Aber wie auch der Ausgang der Verhandlungen sei, Frankreich würde trotzdem den Beschluß treu bleiben und wahrscheinlich schon in absehbarer Zeit dem Parlament das Gen- fer Protokoll zur Ratifikation vorlegen.

Gegen die Machtgier des Großkapitals: Wählt Otto Braun!

MOISLING

Sonnabend, den 28. März 1925, abends 7 1/2 Uhr.

Öffentliche

**Wähler-
Versammlung**

im „Kaffeehaus“

berichtet Dr. Solnitz über die
„Reichspräsidentenwahl“

Freie Aussprache!

Zahlreiches Erscheinen erwartet
Die sozialdemokratische Partei.

Biochemischer Verein Lübeck
Gegründet 1920

Voranzeige

Unseren Mitgliedern zur gefälligen Kenntnis, daß unser

5. Stiftungsfest

am Sonnabend, dem 4. April 1925,
abends 7 Uhr beginnend, im

Konzerthaus „Flora“

Nebenholzstraße, stattfindet.

Eintrittskarten für Mitglieder à 50 Pfg. sind ab Freitag, dem 27. ds. in sämtlichen Mittelabgabestellen zu haben. Für Gäste und Freunde sind eine Anzahl Eintrittskarten zu 75 Pfg. und 1.— zur Verfügung gestellt, die gleichfalls in den Mittelabgabestellen zu haben sind. Karten möglichst früh beschaffen.

Der Vortrag A. Müller, Detmold, muß wegen der Reichspräsidentenwahl verschoben werden. Zeitpunkt wird noch bekannt gegeben.

Der Vorstand.

Harmonika-Klub „Harmonia“
Lübeck

Gr. Frühlings-Ball

am Sonnabend, den 28. März 1925
im Lokale des Herrn Gending in Rensefeld
Großes Orchester

Anfang 7 Uhr Ende?
Der Vorstand.

Am Sonnabend, dem 28. März
im Moislinger Baum
Ehren- u. Abschiedsabend
für den beliebten Humoristen
Max Giesenberg
unter Mitwirkung
zahlreicher hiesiger und auswärtiger Künstler
Anfang 7 1/2 Uhr Ende 29. März
Für Schwämme ist gesorgt! (4985)

ASB Arbeiter-Samariter-Kolonie Lübeck

Die Verlosung

am 29. März

nachmittags 3 Uhr
im Arbeiterportheim, Hundestraße, Hart. Sie sind noch in den durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften und in der Ausstellung in der Sankt-Johannis-Straße zu haben.
Der Verlosungs-Ausschuß.

FLEDERMAUS

Das abwechslungsreiche Programm

Tanz

Beste Tanzmusik

Biere und Getränke aller Art

Morgen Sonnabend: (4982)

Der große Elite-Abend

Überraschungen

**Arbeiter-
u. Berufskleidung**

Herren-Gummimantel	gan. wasserd. Gummierg. offen u. geschl. zu tragen	15.00
Herren-Anzüge	aus gut. mittelfarb. gemusterten Stoffen, solide Verarbeitung	39.90
Herren-Hosen	aus haltbaren Pilotstoffen in gefälligen Streifen	4.95
Herren-Hosen	kammgarnartige Stoffe, verschiedene Streifen, solide Verarbeitung	4.95
Knaben-Anzüge	prakt. Noppenst., kleids. Schlupfblusen m. abknöpfb. Kragen und Jackenform für 5 Jahre passend	5.90
Knaben-Anzüge	strapazierfähige Stoffe, 2reihige Jackenform mit Falten u. Gürtel für 3 Jahre passend	8.90

Herren-Stoffe-Verkauf I. Stock

Herren-Anzugstoffe	aus mittel arb. Noppenstoff, ca. 140 cm breit	3.90
Herren-Anzugstoffe	aus halb. Buckskin ca. 140 cm breit	4.75
Manschesterstoffe	prima Worsted gekörperte Ware ca. 70 cm breit	3.90



Mützen

- 1 Posten Herrenmützen Sport-, Jacht- und Fliegermützen . . . 1.45
- 1 Posten Knabenmützen Polen-, Flieger- und Sportform . . . 75.

Socken

- Männer-Socken gute halb. Qualität 50.
- Männer-Socken schwere Baumwolle, gestrickt . . . 60.
- Schweißsocken besonders preiswert 75.

Hemden

- Herren-Einsatz-Hemden feine Baumwolle 2.95
- Herren-Normal-Hemden woll-gemischt . 2.95
- Herren-Einsatz-Hemden mit Klappmanschetten 3.75

Schuhwaren

- Arbeits-Stiefel schwarz Rindleder, breite bequeme Form, Absatzseisen . . 7.95
- Arbeits-Stiefel naturfarbiges Rindleder, alles reine Lederausführung . . . 11.75
- Arbeits-Stiefel schwarz Rindleder, gewalzt, nur Hinter- und Vorderteil 40/47 19.75

Karffad

Stadthallen - Lichtspiele

Heute und folgende Tage!

Der sensationelle Erfolg:

Der letzte Mann

In der Hauptrolle:
Emil Jannings

Ein Film ohne Worte
Die Geschichte eines Hotel-Portiers (4740)

Ferner das interessante Filmwerk:

Liebesurlaub einer Königin

Die Geheimnisse eines Fürstenhofes

Ein Filmoman in 6 Akten

Der Film „Der letzte Mann“ beginnt 6.30 und 9.30 Uhr

Beginn der Vorstellungen 5 und 8 Uhr

Das oben 19 Goldpfg., Lichtion khw 60, Kraftstrom 27, Wasser ebm 15/30, heizbare Räume mit Leitung 20, ohne Leitung 10 Goldpfg. (4715)

Hansatheater-Lichtspiele

Die Hansatheater-Lichtspiele bringen ab Freitag, den 7. März, zugleich zwei ganz hervorragende Filmwerke und zwar

„Die Kleine“

aus der Konjektion“ mit Reinhold Schünzel, Evi Eva und Lilly Flohr; ferner (4768)

„Die Kinder“

(Mutterliebe) mit der bekannten Darstellerin der „Mutter“ — Mary Carr

Nachmittags-Vorstellungen nur Sonnabend u. Sonntag 5 Uhr. Sonntag 2 1/2 Uhr: Jugend-Vorstellung

Anfang täglich 8 Uhr

3 Tropfen Kaoil

Metall-Öl-Politur
besser als Putzwasser

Achtung! Maurerlehrlinge

Mitglieder-Versammlung

Dienstag, d. 31. März

abends 7 1/2 Uhr

im Gewerkschaftshaus

Tagesordnung:

Das Junilweien.

Referent:

Kollege J. Schumann

Der Jugendleiter.

NB.: Jeder Lehrling muß erscheinen. 4688

Zentral-Theater

Telefon 1859 und 8956

Johannisstraße 25

Nur noch bis Montag

1. Harry auf Freiersfüßen

2 Akte

Amerikanisches Lustspiel mit Harry Sweet in der Hauptrolle

2. Queene als Tierarzt

2 Akte

Amerikanisches Lustspiel m. Queene dem Wunderpferd in der Hauptrolle

3. Harry und der Gel

2 Akte

Amerikanisches Lustspiel mit Harry Sweet in der Hauptrolle

4. Viola Dana

Die Prinzessin und der Fremde 5 Akte

Eine erotische Angelegenheit. Wundervolle Ausstattung, erstes Spiel, spannende Handlung.

5. Aus den Sagen

Buffalo Bills Endkampf 6 Akte

Sensationen-Abenteuerfilm.

17 Akte (4768) 17 Akte

Von 4-7 Uhr haben Jugendliche und Kinder Zutritt.

Posky's Restaurant

Gr. Preisskat

Sonnabend, 28. März

Anfang 8 Uhr

Stadttheater Lübeck

Freitag, 7.30 Uhr:

Carmen (4729)

Sonnabend, 7.30 Uhr:

Küchlein von Neißbrunn

Sonntag, 11 Uhr

Morgenspieler von Frau Kammer v. Scheidt

2.30 Uhr

Der Vogelhändler (8. Fremdenvorstellung)

7.30 Uhr

Don Juan.

Gut — reell — billig
Konfektion
und Aussteuer
Schuhwaren

Eleg. Konfirmantenanzüge
 24.50 27.50 32.00

Eleg. Mäntel f. Konfirmantinnen
 Donegal 14.50 Covercoat 16.—
 Tuch 20.—

Eleg. Konfirmanten Kleider
 10.50 12.50 16.50

Eleg. Konfirmanten Kleiderstoffe
 in schwarz, weiß und farbig

Konfirmantenstiefel 8.50
 10.50

Starke Lehlings-Ausrüstungen
 für jeden Beruf.

Reelle Herren-Konfektion:
 Hosen in Buckskin 8.—, 4.45 Blot
 5.85, Breches 6.25, 8.80, Manches-
 tier 10.80, 11.50 gestreift 5.80, 7.10
 Knaben-Anzüge 8.80, 10.60, elegante
 Herren-Anzüge 30.—, 35.—, 43.—
 Manchester-Hoppen 19.80, 28.50,
 Manchester-Anzüge 39.—, 44.—,
 Vordenjoppen 9.50, 16.50, Herren-
 Gummimäntel 18.95, 19.80, 24.—
 blaue Jacken 2.95, blaue Hosen 2.95
 Güte, Mägen, Unterzeuge, Wäsche
 usw.

Starke Schuhwaren:
 Eleg. Herrenstiefel 8.75, 9.25, eleg.
 Damen-Halbschuhe 7.50, 9.25, Ar-
 beitsstiefel 7.75, 9.25, Schafstiefel
 14.75, 16.50, Sportstiefel 14.75, 16.50
 Lederamaschen 9.25, Rindstiefel
 alle Größen, Filz, Leders, Kork-
 pantoffel usw.

Gute Damentonfektion:
 Eleg. Wintermäntel 6.50 8.75 15.—
 Kleiderstoffe 8.50 4.50, Gummimäntel
 28.—, Kostüme farbig 12.—
 17.—, blau 25.—, Strickjacken 12.—
 Kummer 7.50 usw. usw.

Gute Kleiderstoffe:
 Hauskleiderstoffe 1.20, Blusenstoffe
 0.75, Schotten 1.35, Cheviots 1.75,
 Seiden 1.75, Jüner 2.00, Gardinen
 0.75, Vlies 1.10 (4755)
 Bett-, Tisch- und Leinwandstoffe usw.

Starke Baumwollwaren
Ehlers & Reetwisch
 Holfenstr. 1 St. Petri 2 u. 4
Billige Angebote

Edel-Liköre
 aus eigener Destillation, hoch. Qualitäten
 1/2 Flasche 3.— 1/4 Flasche 1.60

Weinbrand-Verschn., 89°o. Fl. 3.— 2.60
 Jamaica-Rum-Verschn.,
 Flasche 3.50 3.— 2.75

Bordeaux, feiner roter Tischwein Fl. 2.10
 Spanischer Weißwein wie Sauternes
 Flasche 2.40

Fusel Madeira Flasche 2.90
 Malaga, golden. Flasche 1.65
 Tarragona, wie Portwein Flasche 1.65

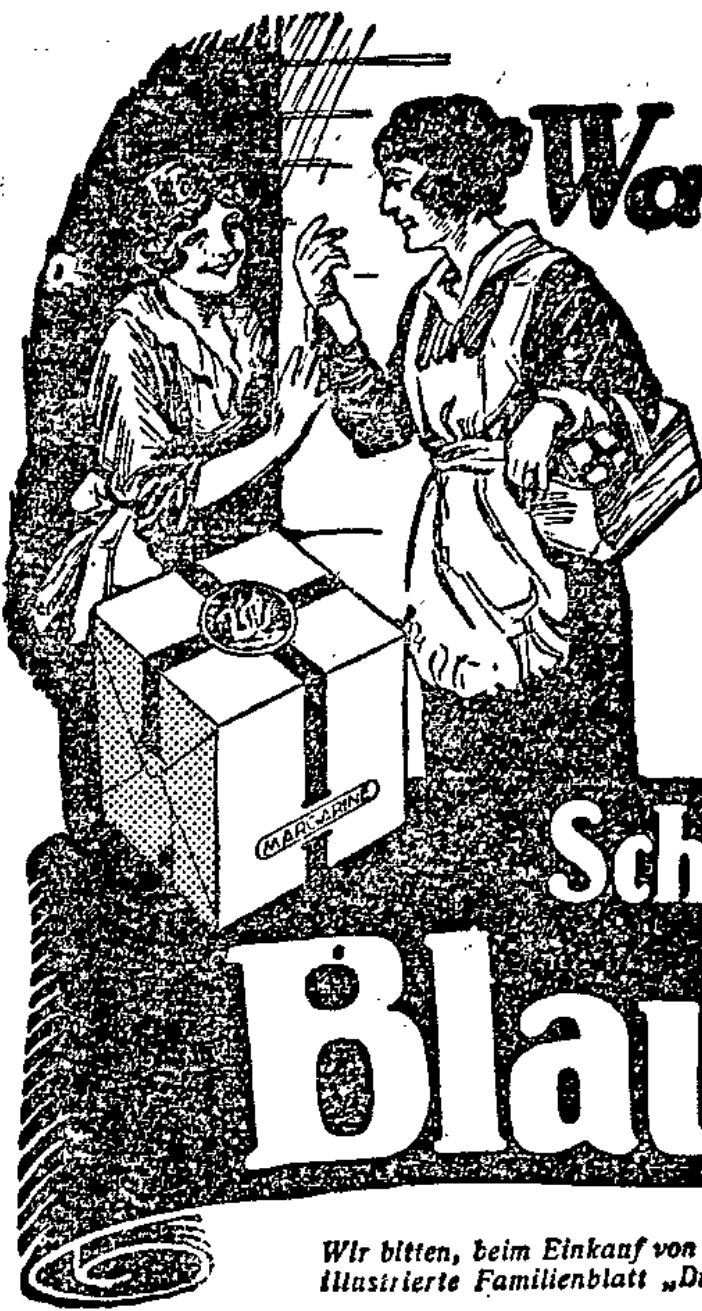
Alle Preise mit Steuer und Flasche.

Jürß & Meiners
 Engelsgrube 59 (4702)

Wenn Sie nicht wissen
 was Sie zur
Konfirmation
 schenken sollen,
 so finden Sie
 große Auswahl
 in
**Nagelpflegen,
 Bürstentäften,
 Zerkleubern**
 und anderen
Toilette-Artikeln
 bei (4676)
Ferd. Kayser
 Breite Str. 81

fahrradhandlung
Reparaturen

Carl Becker
 Wahnstr. 83



Was gibt es Neues?

Ich erzählte dir neulich von der Feinkostmargarine „Schwan im Blauband“ und ihren vielen Vorzügen! Täglich lernen wir sie mehr schätzen und möchten sie nicht mehr entbehren, und dabei spart man durch ihre Verwendung viel Geld.
50 Pfennig das Halbpfund
 in der bekannten Packung

Schwan im Blauband frisch gekirnt

Wir bitten, beim Einkauf von je 1 Pfund „Blauband-Margarine“ das farbige illustrierte Familienblatt „Die Blauband-Woche“ kostenlos zu verlangen.

Meine billigen Preise sind Stadtgespräch!

Herren-Stiefel, Rindbor. 11.50, 7.90 — Herren-Stiefel, la. Vogt, feinste Rahmenarbeit, 14.95 — Arbeitsstiefel, gute Qual. 8.90, 6.95 — Rindleder-Sportstiefel, Gr. 41/17 12.75 — Damen-Stiefel, la. Vogt u. u. Hochdreieck 9.90, 8.90 — Damen-Halb-
 schuhe, la. Rindbor u. Hochdreieck 8.75, 6.90 — Damen-Halb-
 schuhe, cat. Coqueau, 81/41 8.75 — Damen-Lackstiefe, moderne
 Formen, Schuär, Spangen und Pumps, Abl. L XV 18.50 —
 Kinder-Lackstiefel, 27/30 10.90, 31/35 11.90 — Gamaschen,
 gewalkt, ohne Naht, 9.80
 Größte Auswahl in Kinder-Stiefeln, Hauschuhen, Pantoffeln,
 Sandalen in allen Größen vorrätig. 4726

Schuhhaus Koopmann
 Marktwiese 2 (Besuchen Sie bitte mein Schuhfenster)

VOIGT

Fleischhauerstr. 14

Zur **Konfirmation**



Bordeaux-Weine
 Mosel-Weine
 Rhein-Weine
 Rum & Liköre & Weinbrand

VOIGT

Niederlagen: J. Borgwardt, Kionsfelder Allee 29, Rud. Brinker, Hältortor-Allee, H. Thielbar, Schlutup, Drogerie Schultz, Hansastr. (4684)

Konsumverein
 für Lübeck und Umgegend, e. G. m. b. H.

Für die Reinmachzeit

Gaushaltferseife, Doppelriegel	20.4
Gaushaltferseife, Flachpressung	28.4
Spartferseife, 1000-gr.-Riegel	1.10.4
Deckschmierseife, hell Pfd.	36.4
Schneefand „Dafel“	14.4
Reichsoda „GEG“	10.4
Seifenpulver (15 bzw. 30%)	25.4 18.4
Sauerstoffwaschmittel „Samos“	40.4
Metallputz „GEG“	12.4
Putzpaste „GEG“	10.4
Öfenputz „GEG“	15.4
Konsum-Bohnerwachs (1/2 bzw. 1/4)	65.4 34.4
Bohnerwachs „GEG“ (1/2 bzw. 1/4)	95.4 50.4
Zinkseife, schwere westf. Ware, 28 cm	1.85.4
Emalle-Seife, weiß, 28 cm	2.50.4
Soda	08.4
Seifenbürsten mit Stiel	35.4 30.4
Küchenbürsten	90.4 45.4 30.4
Fensterbürsten	90.4 55.4
Wiener Seifenbürsten	50.4
Teppichbürsten	1.40.4
Taschenbürsten	40.4 22.4
Kofschaben	65.4
Kofschabseife	50.4
Vorhänge	2.50.4
Vorhangseife	1.45.4
Rohhaarbesen 3.75.4 2.75.4 2.00.4	
Rohhaarhandseife	1.75.4
Lampenputzer	30.4
Schneeschwämme (Metall)	15.4
Fedel- und Bohnerlöcher	70.4 50.4 38.4
Fensterleder	3.25.4 2.85.4 1.85.4

Nicht nur in Lebensmitteln, sondern auch in obigen Artikeln sind wir sehr preiswert! 4760

Frauen! Töchter! Bräute!

kaufen ihre Strümpfe und Tricotagen, z. B. (4764)
 Damen-Strümpfe, la. Baumwolle-Kor, verhärtet für 60.4
 Damen-Strümpfe, la. Seidenstrick, Doppelsohle, Hochferse 75.4
 Damen-Strümpfe, la. Seidenstrick, in den modernsten
 Sonnenrandfarben 1.10
 1 Posten Damen-Strümpfe, la. Seidenstrick mit fl. Fehlern 90.4
 1 Posten D.-Strümpfe, la. Trama-Seide mit fl. Fehlern 1.50
 D.-Strümpfe, la. Trama-Seide, reguläre Ware in all. Farben 4.—
 auch alle anderen Waren zu entsprechend billigen Preisen, nur im
„Strumpfhaus Unidos“
 Balauer str. 15 Süßstraße 55 Rühnhaufen 22

Dixin
 Henkel's Seifenpulver



ist sparsam im Gebrauch und von ausgezeichneter Waschwirkung.

Central-Hallen

Morgen, Sonnabend
Tanzkränzchen.
Sonntag 4748
Großer Saal.

Zum Baden!

Ruchensirup . . . 30
Dunkler Sirup 20
Diam.-Mehl 5 1.50
Mehl 5 1.10
Mandeln . . . 4 50
Sultane . . . 4 60
Koferspiel . . 4 35
Koffein 1 70
Korinthen . . . 1 65
Weiß-Schmalz 1 90
Margarine 1 55 u. 60
Große gelbe Zitronen
8 Stk. 25
Staub-Zucker 1 44
Kakao 5
Van.-Zucker 2 15
Apfel 1 20 u. 10 1.50
Alle Gewürze
ganz und gemahlen
Eduard Speck
175 Hülfstraße 80/84

Ba. Schweinefleisch
80
Ba. Rindfleisch
80
Ortsfleisch
80
Ba. Kalbfleisch
50 4748
ff. Aufschnitt
Vork. und Bierwürste
sowie
poln. Knobl.-Wurst
große und kleine Brat-
würst

Bäckereiwitz,

Beste Backwaren
Brot, Kuchen, Gebäck
pro Bt. 5.-
Stekrüben pr. Bt. 2.20
Kumelrüben Bt. 2.20
Ballentrost Bt. 2.80
Koggenstrot Bt. 13.-
Gerstenstrot Bt. 13.-
Weizen, Gerste, Mais
und Osef 14
Große Weizenleie
10 4762
Ja. Heu Bt. 6.-
Hafentrost Bt. 2.80

Schiering

Hilfstraße 4
(Schw. Adler).
4780 **Empfehle:**
Ba. Koberstein 20
Ba. Weizenmehl 26, 28
Weizen u. Gerste 15
Mais 14
Landesmehl gem. 14
Stroh, Heu, Häufel,
Koggen- u. Gerstenstrot,
sowie sämtl. Dunggemittel
Marl. Nehlsen
Leigaystr. 8 (Markt)

Zigaretten Zigarren C. Wittfoot Ob. Müstr. 18

Guter, w. email. Herd
billig zu verkaufen. (4773)
Kottwitzer. 30. II. r.
Neues Damen- und
Herrenrad billig. (4773)
Heinrichstr. 17a.

Kartoffelland Karl Reshott, Zeißstraße 17.

Woll-, Watta-, Baunen-
Steppdecken
Anfertigung aus
Anfarbeit, Neuheiten
Fr. Spethmann
Breitestraße 31 Etage

Rauchzeug C. Wittfoot Ob. Müstr. 18



Damen-Mäntel

Damen-Regenmäntel aus imprägniertem Zwirn-covercoat, weitgeschnittene Form. **17 50**
Damen-Gummimäntel, genäht und geklebt, guter Körperbezug, schlüpferförmig. **19 75**
Damen-Gummimäntel, mit la. Körperbezug, Schlüpferform, Sportfarben. **23 50**
Damen-Lederolmäntel, doppelseitig zu tragen, mit Covercoat-Abseite. **27 50**
Damen-Gummimäntel, mit reinwollenem Körper- oder Tafelbezug, verschiedene Farben. **29 75**

Herren-Mäntel

Beachten Sie unsere Schaufenster.
Knaben-Gummi-Capes, garantiert wasserdicht, genäht u. geklebt, versch. Stoffbez. m. Kapuze 7.50 **5 50**
Burschen-Gummimäntel, gar. wasserd., genäht und geklebt, la. Körperbezüge, pa. Gummier. 22.50 **16 50**
Herren-Gummimäntel, gar. wasserdicht, genäht und geklebt, la. Körperbezüge, pa. Gummier. 24.50 **16 90**
Herren-Gummimäntel, gar. wasserdicht, genäht u. gekl., la. Woll- aschmirbez. ein- u. Doppel. Qual. 49.50 **39 50**
Herren-Gummimäntel, gar. wasserdicht, genäht u. gekl., la. Fantasiestoffbez., 1- u. 2rhg. Form, 39.- **28 75**

Regenhüte

Regenhüte für Damen aus Gummistoff, schwarz und farbig. **5 90**
Regenhüte für Damen aus Donegalstoff. **5 50**
Regenhüte für Damen, aus Wolkrisp, imprägniert, weiche Form, mit Sturmband. **9 50**
Regenhüte für Kinder, aus Gummistoff, in verschiedenen Farben. **1 75**
Regenhüte für Kinder aus Donegalstoff. **3 50**

Regenschirme

Damen-Regenschirme mit Knopf u. Rundhacken, la. Baumwolle. **3 95**
Damen-Regenschirme, Rundhacken, gute haltbare Qualität. **4 75**
Damen-Regenschirme, moderne Griffe, la. Halbseide. **9 75**
Herren-Regenschirme, la. Baumwolle, mit seid. Futteral. **4 95**
Herren-Regenschirme la. Halbschirm. **7 50**

Schuhwaren

Gummischuhe für Damen, bestes deutsches Fabrikat, breite und spitze Form. **7 25**
Gummischuhe für Herren, breite u. spitze Form, auch mit La-che. **8 25**
Gummischuhe, bestes deutsches Fabrikat, f. Knaben u. Mädchen 36/39 6.25 31/35 5.50 24/30 4.75 22/24 **3 90**
Damen-Stiefel, wetterfestes Rindbox, Doppelsohle, bester Schutz gegen feuchte und kalte Füße 16.75 **14 90**
Herren-Stiefel, wetterfestes Rindbox und Boxkalf, Doppelsohle, bester Schutz gegen feuchte Füße. **19 75**

Or. 2r. Rb. u. W. Schrank vom all. Fahrrad zu verk. (4798) Moiskina. Allee 83a. Et. Schallotten zu verk. Schaeper 4731 Kottwitzer. 8. II. r.
F. neuer Klappstortwagen u. gr. Bohnen u. zu melben nachm. (4773) Kottwitzer. 36. II. r.
Freiliegende Glucke zu kauf. gel. nach 5 Uhr. Steinwader Weg 9b. Nr. 2
Ju kauf. gel. 2 Sparten. 2 Pader, 1 Garle u. Leime. Ang. m. Preis u. D 854 an die Exped. (4725)
Suche Milch-Schlachtstiegen u. Lämmer. (4725) Fackelweg. Allee 83a. I. Feinruf 1356.
Schneiderin empf. sich 474. Durbelstr. 74 Nr. 4.
Dr. Winn. Uter prakt. Arzt (4735) vom 29. bis 31. März. keine Sprechstunde.
Dr. N.emann Schwa rauer Allee von der Reite zurück.

Einfache und moderne Fabrikate in 4663
Schuhwaren
Starke Arbeitsstiefel, gewaschte Schafstiebel, warme Pantoffeln, Handschuhe, Kork- u. Lederpantoffeln
Bruno Westfeling Holstenstraße 3

Das Beste ist das Billigste!

Grösste Ausgiebigkeit
Absolute Reinheit
Volles Gewicht
zeichnen das feine Cocosfett

Palmin

von Dr. Schlinck aus.

Man hüte sich vor Nachahmungen!

Der oft billigere Preis ist auf Qualitätsunterschiede und Mindergewicht zurückzuführen. Es werden neuerdings Tafeln angeboten, die bis zu 10% weniger wiegen als Palmin.

Palmin-Werke H. Schlinck & Cie. A.-G.
HAMBURG

Uhren-Reparatur, Schauen 13
Reparaturen gut u. billig
4673

Kinder-Bettstellen
weil mit Gitter.
von 17.75 bis 65.-
Große Bettstellen
von 16.50 bis 75.-
Gebrüder Hetti
Untertrave 111/112
1. Stock, kein Laden
b. d. Döllnitzstr. (4281)

**Zickel-
Felle
Schweins
Haare**
kauft höchstzahlend (4661)
J. L. Würzburg
Wahstr. 22a. 7. 768

Kredit auch nach a. swarts

Das seit Jahren
altbekannte
Waren-Kredithaus
von **Hersch Kesten, Holstenstr. 17**
gewährt nach wie vor an Beamte, Arbeiter u. Ang. stellte

Kredit

von 8 bis 5 Monaten bei geringer Anzahlung und
bequemer Teilzahlung!
Ich liefere auch an alte, beglichene Kunden bis 50 Mark
ohne Anzahlung!

Ich empfehle elegante **Herren-Anzüge u. Paletots**
in vornehmster Verarbeitung, sowie **Gummi-Mäntel**
für Herren und Damen.

**Damen-Mäntel, Kostüme, Kleider,
Röcke u. Sportwesten**

Trich- u. Bettwäsche, Damen- u. Herren-Wäsche,
sowie Herren- u. Damen-Stoffe,
Leinwand, Gardinen und Federbetten 4768

Nähen Sie genau auf
die Hausnummer **Holstenstr. 17!**
Kein Laden, ungenierter Seiten-Eingang, Petrus-Kirchhof

Die Waren werden sofort ausgeliefert

Hartwig
Vorzüglich kochende
Erbsen u. Bohnen
sehr billig!
Kornerbsen
sehr billig!
Hartwigs Wiener Mehl
vom Guten das Beste!
Beachten Sie bitte meine Preisau-hänge!
Ludw. Hartwig
Obertrave 4
4760

Hypothekengläubiger u. Sparschutzverband
(Sparerbund)
Landesverband Lübeck, e. V.

Bekanntmachung

Die Reichstagsung unseres großen Verbandes
am 14. März in Berlin hat folgenden Beschluß
gefasset: (4701)

**Für die bevorstehende Reichs-
präsidentenwahl**

empfehlen wir den Gläubigern und Sparern, so-
wie allen Freunden einer gerechten Aufwertung
**Stimmeneinhaltung im ersten
Wahlgang.**

1. Weil wir die auf die Parteien nach ihren Wahl-
versprechungen gesetzten Erwartungen in der
Aufwertungsangelegenheit noch nicht erfüllt sehen,
2. weil wir nicht damit einverstanden sind, daß
die Reichspräsidentenwahl als reine Parteisache
behandelt wird, wie es bisher geschehen ist.
Die Stellungsannahme zum zweiten Wahlgange
behalten wir uns vor.

Denne Freitag, um 7.30 Uhr abends, Mit-
teldeberverammlung bei **Koerr**. Tagesordnung:
Sparerselbsthilfe, Sparerbund, Verschiedenes.
Der Vorstand: Paul Schmidt, Mühlentstr. 58.

Landverpachtung in Travemünde

Am Donnerstag, dem 2. April, nach-
mittags 3 Uhr, werden in der Gaitwirtschaft
des Herrn **A. Sch abitz**, Zorstraße 1, die
der **St. Lorenz-Kirchengemeinde**, Travemünde
gehörenden, am Wege nach Leuten-
dorf belegenen 4 Koppeln, ca. 11 ha, 10 ha,
7 ha und 6 ha vom 1. Oktober 1925 ab auf
10 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet.

Die Bedingungen werden im Termin
verlesen und sind auch beim Herrn **W. Karstedt**,
Köje 16/18, ein-zusehen.

Der Vorstand behält sich den Zuschlag
unter den drei Höchstbietenden vor.

Die Bieter der kleinen Parzellen, welche
ihre Aktenstücke ab 1. Oktober 1925 noch
weiter in Pacht behalten wollen, haben
dieses baldigst bei Herrn **W. Karstedt** zu be-
antragen. (4739)

Travemünde, den 26. März, 1925.
Der Vorstand der
St. Lorenz-Kirchengemeinde, Travemünde
L. K. Hargus Vorsitzender.

Café Bernhardt

Denne Freitag, humoristischer
Familien-Abend
Vortrag: Herr **Max Giesenberg**
Anfang 8 Uhr abends:
Künstler-Konzert
Eintritt frei! (4686) Eintritt frei!
Eigene Konditorei
Bestellungen außer dem Hause werden
prompt ausgeführt.
Am Sonntag
Abschiedsabend des Herrn
Max Giesenberg
J. H. Wiese

Freistaat Lübeck.

Freitag, 27. März.

Die Statistik der Dummheit.

Ueber 3800 Zeitungen im Dienste des Kapitals.

Das vor wenigen Wochen in aller Stille eröffnete Institut für Zeitungskunde an der Universität in Berlin hat eine interessante Arbeit ausgeführt; es hat die Angaben über die deutschen Tageszeitungen im Rudolf Mosse'schen Zeitungskatalog von 1925 kritisch festgelegt. Wer einmal wissen will, warum es den deutschen Proletariern noch immer schlecht geht, weshalb von wirklichem Kulturbewußtsein kaum etwas in Deutschland spürbar ist und wie es kommt, daß die weite Welt noch immer mißtrauisch ist gegen jenes Wesen, an dem sie eigentlich doch genesen soll — wer so mißbegierig ist, der lese sich einmal näher an, aus welchen Faktoren die 3168 — sowie Tageszeitungen gibt es in Deutschland — zusammengelegt ist.

Die Statistik ist erschütternd! Um nur einige Zahlen zu nennen: es stehen nach den Angaben der Verleger rund anderthalbhundert Zeitungen der sozialdemokratischen Partei gegenüber 496 Blätter, bei denen die Gesinnungslosigkeit ebenso einfach wie bedeutungsvoll durch einen Strich diskret angebeutet wird, 1134 Blätter nennen sich parteilos, 108 bürgerlich, 33 rechtsstehend, 104 deutschlandisch, 227 national, was scheinbar besser klingt, 14 vaterländisch und eins benannt sich „vaterländisch-national“. Hierzu kommen noch sehr viele Splitter; ferner die mehr oder minder offiziellen Parteizeitungen. Deutschoffsparteilich nennen sich interessanterweise nur 48, demokratisch 95, zum Zentrum bekennen sich 281 Blätter. Rechnet man auf der anderen Seite die ehelich und verdeckt kommunistischen Zeitungen hinzu, so ergibt sich ein Gesamtbild von achtzig verschiedenen Gruppen.

Sofort erhebt sich die Frage, wer ist schuld an dieser katastrophalen Zerplitterung, an der die deutsche Arbeiterklasse in keiner Hinsicht ein Interesse haben kann? In gar keiner Hinsicht, da die eben doch nur scheinbare Zerplitterung auf der bürgerlichen Seite einer betrogenen Leserschaft zwar vieles, nichts aber dem Kapitalismus schaden kann. Sicherlich doch der schwerindustrielle Kapitalismus stets noch, was er will. Alle rechtsbürgerlichen Blätter, gleichgültig, ob sie sich nun auf vorläufig absehbare oder unabsehbare Zeit auf den ihnen unbequemen Boden der gegebenen Tatsachen stellen, sind häufig verdrängt in der Schattierung, ähnlich meist in der letzten Tendenz, sämtlich einander gleich in ihrer zersetzenden, verheerenden und, was das Schlimmste ist, in ihrer verdummenden Wirkung. Das beste Beispiel hierfür gibt ja der Lübecker General-Anzeiger, der tapfer für den volksfeindlichen Reichsblock steht und Jarres in den Himmel hebt. Den selben Jarres, den die Wölflinge als ihren Mann bezeichnen. Gibt das nicht zu denken?

Noch einmal: Wer ist schuld? Nun, einmal sind es natürlich die, die von jeher gewohnt sind, andre für sich denken zu lassen. Schuld sind vor allem jene Zahllosen, die ihrer ganzen sozialen Lage nach zum Proletariat gehören, aber die farblose und oberflächliche Tratschpresse lesen, die gerade deshalb so gefährlich ist, weil man ihr nicht sofort die antiproletarische Einstellung anmerkt. Und so abonnieren ihre Bezahler immer nur — die eigene Dummheit!

Zur Reichspräsidentenwahl.

Vom Stat. Landesamt wird folgendes bekannt gemacht: Der durch den zweiten Nachtrag zur Reichsstimmordnung vom 17. März vorgeschriebene amtliche Stimmzettel für die am 29. März stattfindende Reichspräsidentenwahl liegt jetzt in seiner endgültigen Gestalt vor. Damit die Wähler sich schon vorher eingehend mit ihm vertraut machen können, bringen wir ihn nachstehend zum Abdruck.

Otto Braun Ministerpräsident a. D. und M. d. R., Berlin	<input checked="" type="radio"/>
Dr. Willi Hellpach Badischer Staatspräsident, Karlsruhe	<input type="radio"/>
Dr. Karl Jarres Reichsminister a. D., Oberbürgermeister, Duisburg	<input type="radio"/>

11111.

Im Gegensatz zu den Stimmzetteln bei den Reichstagswahlen enthält der für die Präsidentenwahl ein leeres Feld, in das jeder Stimmberchtigte einen andern Anwärter eintragen kann, wenn er keinem der Vorgesetzten seine Stimme geben will. Diese Bestimmung hat aber keine praktische Bedeutung, und es ist besser, jeder Wähler entscheidet sich für einen der vorgeschlagenen Anwärter. Der amtliche Stimmzettel wird im Abstimmungsraum zugleich mit dem amtlichen Wahlumschlag an die Wähler verteilt. Den Parteien ist es nicht gestattet, den amtlichen Stimmzettel nachzubringen und ihn mit einer Eintragung an ihre Anhänger zu verschicken oder zu verteilen.

Sat der Wähler im Abstimmungsraum von einer Abstimmungsvorsteher beauftragten Person den amtlichen Wahlumschlag und amtlichen Stimmzettel erhalten, so begibt er sich mit ihm in den Nebenraum oder an den mit einer Vorrichtung gegen Sicht geschützten Nebentisch und gibt auf dem Stimmzettel

durch ein Kreuz in dem runden Kreis an, welchem Anwärter er seine Stimme geben will. Den so gekennzeichneten Stimmzettel legt er in den Umschlag. Darnach tritt der Stimmberchtigte an den Vorstandstisch, nennt in den städtischen Bezirken zuerst seine Wohnung (das ist zur glatten Abwicklung des Wahlgeschäftes dringend geboten) und dann seinen Namen und übergibt, sobald der Schriftführer den Namen in der Stimmliste aufgefunden hat, den Umschlag mit dem Stimmzettel dem Abstimmungsvorsteher, der ihn ungeöffnet sofort in die Urne legt.

Ungültig sind Stimmzettel,

1. die nicht in einem amtlich abgestempelten Umschlag oder die in einem mit Kennzeichen versehenen Umschlag übergeben worden sind;
2. die als nichtamtlich hergestellte erkennbar sind;
3. aus denen der Wille des Abstimmenden nicht unzweifelhaft zu erkennen ist;
4. denen irgendein durch den Umschlag deutlich fühlbarer Gegenstand beigelegt ist;
5. die mit Vermerken oder Vorbehalten versehen sind.

Zur Gültigkeit eines Stimmzettels genügt es nicht, daß aus ihm nur ein Streifen mit dem Namen des betreffenden Anwärters, dem der Stimmberchtigte seine Stimme geben will, herausgeschnitten und abgegeben wird, es muß vielmehr stets der ganze amtliche Stimmzettel in den Wahlumschlag gelegt werden.

Der Stimmzettel darf auch nicht zerrissen oder völlig durchstrichen sein. Vermerke oder Vorbehalte, wonach etwa einer der im Wahlumschlag genannten Anwärter abgelehnt wird, sind unzulässig; auch dürfen dem Stimmzettel keine Schriftstücke oder sonstige Gegenstände beigelegt werden. Alle solche Verflüche machen die Stimmabgabe ungültig.

Einer Unterstüfung bei der Stimmabgabe dürfen sich Stimmberchtigte bedienen, die des Schreibens unkundig oder durch körperliche Gebrechen behindert sind, ihren Stimmzettel eigenhändig auszufüllen oder in den Umschlag zu legen und diesen dem Abstimmungsvorsteher zu übergeben. Der Wähler muß aber den Vertrauensmann selber mitbringen oder ihn unter den Anwesenden im Abstimmungsraum selbst bestimmen. Der Wahlvorsteher darf niemand dazu veranlassen. Die Vertrauensperson vertritt aber nicht den Stimmberchtigten, sondern er muß vielmehr persönlich im Abstimmungsraum erscheinen und mit der Vertrauensperson vor den Abstimmungsvorsteher treten oder getragen werden.

Abwesende können sich bei der Abstimmung weder vertreten lassen, noch sonst an der Abstimmung teilnehmen.

Die Wahlzeit

dauert für die Stimmbezirke der Stadt mit Ausnahme von Genin und Schönböden von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags und in den Stadtteilen Genin und Schönböden sowie in den Landgemeinden von 10 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags. Es kann nur jedem dringend geraten werden, sein Stimmrecht nicht bis in die letzten Stunden zu verschieben, da dann erfahrungsgemäß der Andrang am größten ist. Wer Zeit hat, wähle möglichst am Vormittag.

Wählt: Otto Braun!

Angrenzende Gebiete.

Mecklenburg.

k. Schönberg. Schwurgericht. Todesurteil wegen Kindesmordes in der Palling Heide. Das auf dem hiesigen Amtsgericht zusammengesetzte Schwurgericht verurteilte am 24., 25. und 26. März gegen den unter dem Verdacht des Mordes an seinem 3½-jährigen Sohn Ewald Rogens stehenden russischen Arbeiter Josef Jakubowski, geboren in der Nähe von Wilna, unverheiratet und wegen Diebstahls mit einem Monat Gefängnis vorbestraft. Als Geschworene fungierten u. a. Tischler Stoll-Herrnburg, Klempnermeister Wischendorf-Schönberg und als Ersatzgeschworener Schneidermeister Lunds-Schönberg. Jakubowski, der auf russischer Seite am Kriege teilgenommen, geriet in Gefangenschaft, kam aus dem Gefangenenlager im Jahre 1917 nach Palling in Arbeit und lernte hier die am 15. Mai 1923 verstorbene Ida Rogens kennen, mit der er zwei Kinder, den ermordeten Knaben und ein Mädchen unehelich hatte. Am Sonntag, dem 9. November, verschwand plötzlich der 3½ Jahre alte Knabe Ewald und am 23. November erst wurde von dem Kiepenmacher Faust beim Frettieren die erdrosselte Leiche des Knaben in einem Kaninchenloche verjährt in der Palling Heide gefunden. J. wurde als des Mordes verdächtig verhaftet. Die Vernehmung der 29 geladenen Zeugen hat ergeben, daß J. zu verschiedenen Bekannten Äußerungen getan hat, die einer Aufzucht, seine Kinder beiseite zu bringen, gleichkommen. Auch wollte er bereits einmal den Knaben an einen Herrn Albrecht-Lübeck als eigen abgeben. Der Angeklagte leugnete hartnäckig die Tat. Das Urteil lautet gemäß dem Antrag des Ersten Staatsanwalts auf Todesstrafe.

n. Ravensdorf. Auf eine 50-jährige Tätigkeit in hiesiger Forst kann am 1. April der Forstarbeiter Müller hier selbst zurückblicken. Müller ist noch sehr rüstig und geht täglich seiner Arbeit nach.

k. Schönberg. Kostenanteil der versicherten Kranken für Arznei, Heil- und Stärkungsmittel. Die Allgemeine Ortskrankenkasse gibt bekannt, daß gemäß § 182a der Reichsversicherungsordnung von jetzt ab die Versicherten von den Kosten für Arznei, Heil- und Stärkungsmittel in allen Fällen zehn vom Hundert selbst zu tragen haben. Dieser Kostenanteil ist direkt an die Apotheke zu zahlen.

k. Schönberg. Gelder für Wohnungsbauten und zur Ausarbeitung der Baupläne für das Schön-

berger Schulhaus. Endgültig steht fest, daß der Staat nunmehr 5000 Mark zur Ausarbeitung der Baupläne für das Schönberger Schulhaus und 500.000 Mark für Wohnungsbauten in den Etat eingeleitet hat. Die Aussicht besteht, daß mit dem Bau des Schulhauses in den nächsten Jahren begonnen wird. Für Neubauten wird der Staat Darlehen zu 6 Proz. nur unter der Bedingung geben, wenn sich die Städte in gleicher Höhe an den Darlehen beteiligen.

Provinz Lübeck.

H. Gutin. Eine Frauentagung tagte hier am Sonntag im Lokale des Herrn Ramm. Sie war einberufen vom 3. Schlesw.-Holst. Unterbezirk. Gemeinsam mit dieser Konferenz waren sämtliche Ortsgruppenleiter des 3. Unterbezirks zu einer informatorischen Besprechung zusammengerufen. Die Konferenz wurde mit einem warmen Nachruf für den verstorbenen Reichspräsidenten Ebert und Landtagsabgeordneten Karl Kartell-Miendorf vom Gen. Fritz Hansen-Kiel eröffnet. Anwesend waren aus 26 Orten 36 Genossinnen; desgleichen waren 26 Ortsvereine durch 37 Vorstandsmitglieder vertreten. Im ersten Punkt sprach die Gen. Luise Schröder-Hamburg über die Bedeutung der Frau als Staatsbürgerin. Sie wies darauf hin, daß grundsätzlich diese Rechte der Frau immer zugestanden hätten, nur die herrschenden Parteien hätten ihr die Rechte verweigert. Die Sozialdemokratie einzig und allein habe der Frau dieses Recht gegeben, sobald sie dazu in der Lage war. Ganz besonders Fritz Ebert sei derjenige gewesen, der sich für die Frauen in dieser Hinsicht eingesetzt habe. Die Frauen hätten deshalb eine Dankeschuld an ihn abzutragen. Sie könnten dies am besten, indem sie mit allen zu Gebote stehenden Mitteln sich dafür einsetzten, daß an Stelle von Fritz Ebert durch die Wahl Otto Braun geleitet würde. Dann hätten sie die Garantie, daß ihr die gegebenen Rechte auch erhalten würden. In der Diskussion wurden manche Beschwerden und Klagen vorgebracht. Sehr breiten Raum nahmen die örtlichen Wohlfahrtsbestrebungen ein, auf die Gen. Schröder in ihrem Schlusswort ganz besonders eingieng. Sie empfahl, durch die Arbeiterwohlfahrt allüberall sich gesuchte Kräfte heranzubilden, die geeignet seien, in allen Orten die Wohlfahrtspflege zu übernehmen. Gen. Fritz Hansen besprach dann noch die Präsidentenwahl und forderte vor allen Dingen zur gewissenhaften Kleinarbeit auf. Auch die bisherige Beschaffung der Mittel zum Wohlfahrtskampf müsse vom Bezirksvorstand sehr stark kritisiert werden. Festgestellt wurde, daß heute noch 6 Ortsgruppen im Bezirk für das 4. Quartal 1924 noch nichts abgeführt hätten. Mit einem Hoch auf die Sozialdemokratie wurde die Konferenz geschlossen.

Odenburg.

Odenburg. Zur Auflösung des Landtages. In Verfolg der anderthalbjährigen Bemühungen um die Bildung einer parlamentarischen Regierung in Odenburg an Stelle des provisorischen Beamtensabinetts Findig ist es, wie gemeldet, zur Auflösung des odenburgischen Landtages gekommen. Nach der kürzlich erfolgten Einigung zwischen Zentrum und Demokraten und nach dem Beschluß dieser beiden Parteien, mit stillschweigender Unterstützung der Sozialdemokraten, die Regierung zu übernehmen, war die Regierung v. Findig aufgefordert worden, gemäß ihren damaligen Erklärungen zurückzutreten. Die Regierung v. Findig zog es jedoch unter Verleugnung ihrer klaren Verpflichtung vor, den Landtag zu befragen, und sie stellte in der letzten Landtagsitzung nach längerer Begründung ihres Verhaltens durch den Ministerpräsidenten v. Findig die Vertrauensfrage. Das Vertrauen wurde der Regierung jedoch mit 33 gegen 14 Stimmen mit den Stimmen der Demokraten, des Zentrums und der Sozialdemokraten verweigert. Darauf löste der Ministerpräsident v. Findig den Landtag auf, obwohl er von den ihm das Vertrauen verweigern den Parteien in klaren, verfassungsrechtlichen Ausführungen darauf aufmerksam gemacht worden war, daß die Absicht der Regierung dem klaren Wortlaut der Odenburgischen Verfassung widerspreche. Nach der Auflösung bezweifelte der ehemalige odenburgische Ministerpräsident Tanzen die Rechtmäßigkeit der Auflösung und forderte die Weiterberatung des Landtages. Die Abstimmung über diese Frage fand in dem erregten Hause die Zustimmung der Demokraten, des Zentrums und der Sozialdemokraten, also der Mehrheit des Landtages. Es soll nun der Staatsgerichtshof den einwandfreien Verfassungsbruch der Regierung erweisen.

Wetterbericht der Deutschen Gewarte.

Kalte polare Luft hat das Nordseetief aufgefüllt. Ein Rest desselben ist nach Mittelspanien abgedrängt und bildet einen flachen Sattel in dem Keil hohen Luftdruckes, der sich vom Ozean über Island, Schottland und die nördliche Nordsee bis Finnland erstreckt. Das nordöstlich Island liegende und in nordöstlicher Richtung vorbringende Tiefdruckgebiet wird unser Wetter noch nicht beeinflussen. Maßgebend für dasselbe bleibt der erwähnte Keil hohen Luftdruckes, auf dessen Südseite unser Gebiet sich befindet.

Vorhersage für den 27. und 28. März.

Mäßige bis frische zeitweise böige nördliche bis nordöstliche Winde, vielfach heiter, trocken, etwas kälter, Küstennebel.

Indumomum

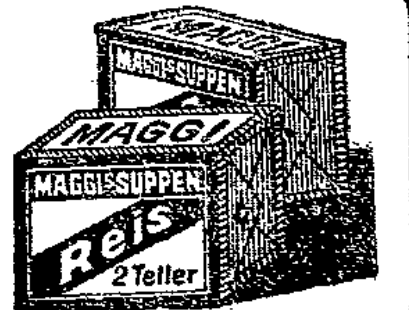
ob groß oder klein, sehr stark oder schlank, findet gut passende Kleidung fertig ab Lager

Vigilla & v. Lüfmomum

Größtes Spezialhaus für Herren- und Knaben-Kleidung (4671)

Fertig zum Kochen

sind Maggi's Suppen in Würfeln. Sie brauchen nur noch kurze Zeit lediglich mit Wasser gekocht zu werden, weil die Würfel bereits alles enthalten, was zu einer vollständig fertigen Suppe gehört. Viele Sorten wie Eier-Sternchen, Blumenkohl, Erbs mit Speck, Grünkern, Pilz, Reis mit Gemüse, Reis mit Tomaten, Kdnigin, Tapioka echt, Windsor usw. Ein Würfel für 2 Teller 12 Pfg.



„MAGGI's gute sparsame Küche.“

H. U.

Homann's
»FRIHODI«

mit Rahm wie Butter

Essef Brauer Kocher nie ohne

FEINSTE SÜSSRAHM- FRITZ HOMANN-DISSEN MARGARINE

Generalvertreter: Johannes Heinrich Martens & Co., Lübeck, Fischstr. 29. Fernsprecher 8958/54.

4685

Infolge Beschlusses der heutigen Generalversammlung werden die Gewinnanteilscheine unserer Aktien für das Geschäftsjahr 1924 mit 6% und zwar die Abschnitte Nr. 2 der auf RM 20.— abgestempelten Aktien mit RM 1.20, die Abschnitte Nr. 1 der Aktien Nr. 1-4784 über RM 100.— mit RM 6.— vom 25. d. Mts. ab abzüglich 10% Kapitalertragsteuer außer an unserer Kasse bei der Deutschen Bank, Berlin, und bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Hamburg, eingelöst.

Lübeck, den 24. März 1925. (4695)
Lübecker Privatbank.

Möller's Fleischquelle (4759) 8544
3000 % Schinken, o. Kr. 20.4, 6 u. 1.00 RM
2000 % geräucherter Mettwurst . . . 1.20 RM
2000 % geräucherter Schinken . . . 1.30 RM
Schweinefleisch, Schinken, Gulasch 80.4
Gel. Butter, frisches Schafte, Salz 60.4
Beefsteak, Rindfleisch, get. Mettwurst 1.00 RM
König Schweine, Rinder, Käber (4759) 8544

Kreditbank Lübeck
e. G. m. b. H.

Wir fordern hiermit unsere Mitglieder auf, die **Einzahlungen** auf erworbene Geschäftsanteile für das erste Quartal 1925 in Höhe von **RM 10.— pr. Anteil** bis zum **31. März d. Js.** an unseren Kassen bewirken zu wollen. (4680)

Größere Teilzahlungen sind zulässig. Der Vorstand

Abtlg. Konfitüren (4684)

la. dän. Blauschokolade	7 1.—	Schokoladen	7 55.4
la. Margarine v. 55.4 bis 1.—	7 55.4	Stielig, dick, fetter Speck	7 1.40
la. Bienenwax	7 35.4	Dießiger Schinken	7 1.40
Rundbrot	7 38.4	Geräucherter Mettwurst	7 1.80
la. dän. Gouda-Käse	7 70.4	la. geräucherter Mettwurst	7 1.80
la. dän. Schweizer-Käse	7 1.10	Leberwurst	7 35.4
Präparierter Käse	7 45.4	Gelochter Mettwurst	7 35.4
Zitrus-Käse, vollfett	7 1.20	Leberwurst	7 40.4
Tomatour-Käse	7 70.4	Rheinwein Konfitüre	7 25.4

Offizierartikel in großer Auswahl (4684)
Karla Thiede, Banger Lohberg 54

Kartoffeln
Industrie 100 Wfd. 5.— u. 5.59
Pepo . . . 100 Wfd. 4.—
gesunde Futterkartoffeln 100 Wfd. 3.—
Pflanzkartoffeln, versch. Sorten wie Lembeck-Industrie-Originalität, Baulen-Zuli, Kaiser-Krone und Odenwälder Blau (4711)
halte ständig am Lager.
Wiederverkäufern und Großverbraucher gewähre entsprechenden Rabatt.

Otto Puls
Unterstraße 86, Telefon 8175

Zigarren (475)
Zigaretten
Watertüten
50 Gramm 20.4
100 Gramm 40.4

Gust. Reincke
26 Sünterstr. 26

Zwei bedeutungsvolle Tage

Der **29. März** Der **17. April**



Wahl
des Reichspräsidenten



Ziehungsbeginn der neuen
Preuß.-Südd. Staatslotterie

Staatliche Lotterie-Einnahme R. Jansen Johannisstr. 18 Fernruf 3859

Rasiermesser
von mir persönlich mit Handabzug versehen, schneiden vorzüglich, ein Versuch überzeugt

Oldori
Süßstraße 50
Schleiferei und Reparaturwerkstatt

Margarine	7 55.4
Schweizer Käse	7 1.20
Stuppen-Käse	7 1.00
Dänischer Käse	7 60.4
Alter Käse	7 40.4
Danfa-Käse	7 45.4
Rundbrot	7 38.4
Karamelle	7 30 u. 48.4
Reichhalt. Flasche	7 60.4
Sauerholz	7 10.4
Perinje, 2 Stk.	7 15.4
Saure Gurken	7 10 u. 15.4
Sirup	7 20.4
Vegetarische	7 20.4
1-2 Dose	7 60.4
Hühnerfutter	7 10 u. 15.4
Eduard Speck	7 47.4
Mixstraße 83/84	7 50.4

Schlagrahm-Keller
Schlagrahm-Zentrale
Kohlmarkt 19 im Hause der Bäckerei Schabbel
Schlagrahm, Kaffeesahne und Vollmilch sind dortselbst vorrätig
Obige Produkte werden für außergewöhnliche Bedarfsmenge von früh bis abends dortselbst bereitgehalten

Hansa-Meierei G. m. b. H., Lübeck

Dänisches Blasenschmalz	1.00
in ganzen Blasen	0.98
Allerfeinste Meiereibutter	2.30
Feinste Meiereibutter	2.00
Landmettwurst	2.20
Landleberwurst	1.60

W. Beckmann (4765) 4728
Beckergrube 33

Da neue Taschenuhren fast unerschwinglich, empfehle mein großes Lager von Gelegenheitskäufen von **Taschenuhren** in Gold, Silber und Stahl, **Armbanduhren** für Damen und Herren. Schweizer Werke unter Garantie. Deutsche Fabrikate von 5 RM an, gut gehend. **Goldene Trauringe** in allen Karaten, von 5.50 RM an, ferner Handuhren, Wand- und Weckuhren. Eigene Reparatur-Werkstatt.

Matern, Uhrmacher, Bedergr. 26

Billig. Zum Ausjucken! Billig.
Freitag und Sonnabend in der Markthalle, Stand 14 und 15:

Prima Schweinefleisch	Pfd. 85.4
hiefige Flomen	1.00
fetten dicken Speck	85.4
Schönes Kalbfleisch	Pfd. 40 u. 50.4

W. Strohheldt.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Republikaner

Blaue Mützen in verschiedenen Preislagen
Konfirmanden-Hüte 4.25
Herren-Hüte in Wolle u. Haar, sehr preiswert
Seidenhüte — Klapphüte
Reparaturen jeder Art
Panama-Strohhat-Wäscherei

Hut-Ziehe
nur Wahnstraße 9
Erste Lübecker Spezial-Herrenhut-Reparatur-Werkstätte (4741)

Ein Posten guter Herrenhüte
4.50 RM

Besonders **billige Preise**

Oberhemden mit 2 Kragen	8.50 6.95 5.95
Einfachhemden, vr. Qualität	4.50 3.75 2.85
Herren-Strümpfe, imit. u. gestr.	1.95 1.00 70.4

Damen-Strümpfe
schwarz und farbig in großer Auswahl

Baumwolle	Maße	Seidenkor
v. 48.4 an	v. 1.10 an	v. 1.35 an
Damen-Hemden	3.50 2.45 1.70	
Damen-Schlupfhosen	2.10 1.50 1.35	
Damen-Schürzen, hübsche Nacharten	von 98.4 an	

Max Oelze
Fünfhausen 1 Meierstr. 25

Gardinen

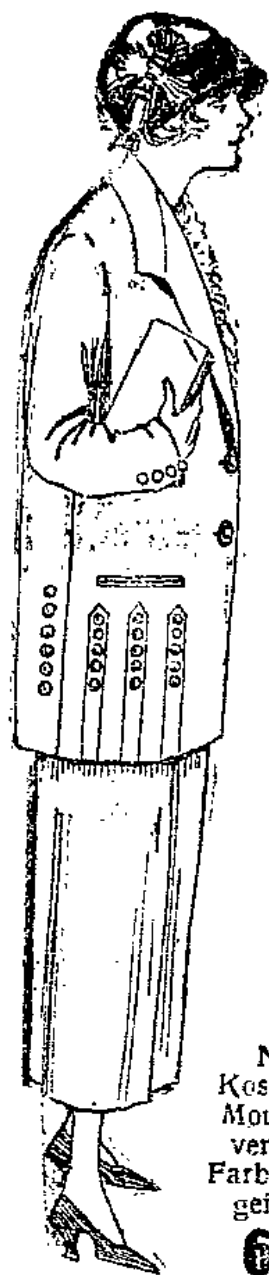
Bettdecken u. Stores u. Dekorationen Tisch- und Diwanddecken
zu ganz besonders billigen Preisen

Watte bet decken, la. Qualität mit Franzen und gebogt 6.90 7.25 7.90 bis 8.25

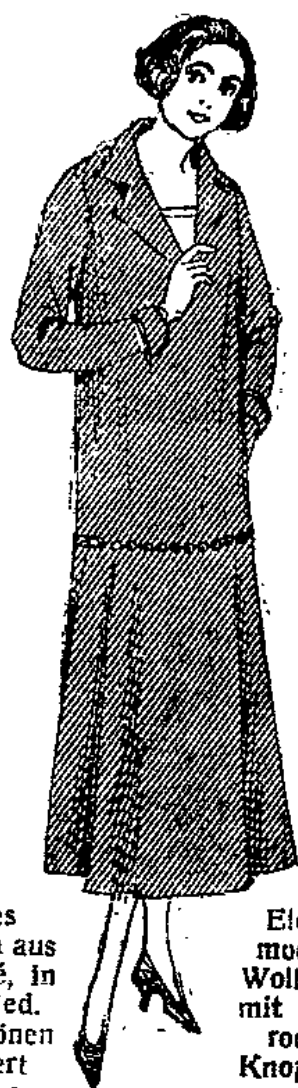
Gardinenhaus

Gebrüder Vorköper
Lübeck, Breite Straße 27
gegenüber der Beckergrube 4720

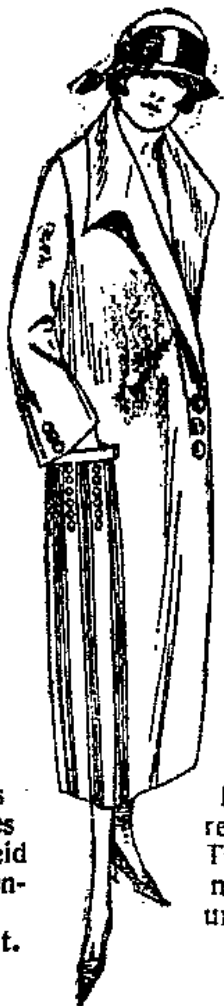
Gebr. Kirschfeld



Neues Kostüm aus Mouliné, in verschied. Farbentönen gefüttert **68⁵⁰**



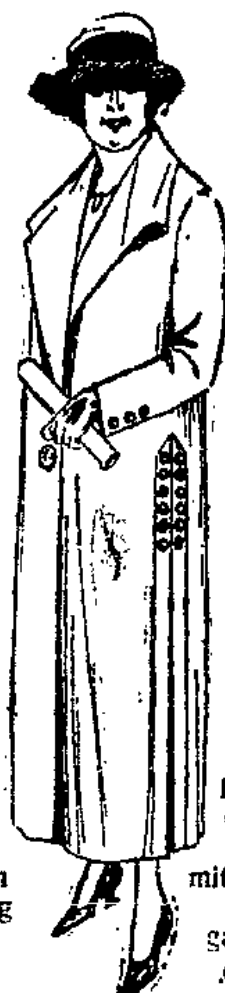
Elegantes modernstes Wollripskleid mit Glockenrock und Knopfgarnitur. **45⁰⁰**



Eleganter reinwollener Tuchmantel mit Falten und Knopfgarnitur **49⁵⁰**



Moderner Covercoat-Mantel, Herrenfason vorne 2 reihig geknopft **29⁵⁰**



Reinwoll. Cheviot-Mantel mit hübscher Seitengarnierung **22⁵⁰**



„Komplett“ Kleid und Paletot, aus Mouliné, mit rein. Seide gefüttert **135⁰⁰**

Preiswerte Extra-Angebote.

- Donegal-Mäntel mit Knopfgarnierung **9⁷⁵**
- Zwirn-Covercoat-Mäntel mod. Fason. **13⁵⁰**
- Tuch-Mäntel mit Knopfgarnitur **19⁵⁰**
- Mouliné-Mäntel mit Herrenrevers **39⁷⁵**
- Donegal-Kostüme Sportfason gefüttert. **19⁵⁰**
- Woll-Kleider in Cheviot, mit Stickerei. **8⁷⁵**
- Woll-Kleider aus reinwoll. neu. Schotten **18⁵⁰**
- Kasaks aus baumw. Mousseline ... **2⁵⁰**
- Kasaks aus Seiden-Trikot **4⁰⁰**

Gummi-Mäntel mit bester Gummierung **19.00. 22.50. 26.50.**

- ff. Doppeltümmel Flasche 2.- **1.80**
- Tafel-Akquavit Flasche 2.-
- Buntelbühmmel Flasche 2.10
- Pfefferminz Flasche 2.50
- ff. Jamaica-Rum-B. 40% Flasche 2.50
- ff. Batavia-Arrak-B. 40% Flasche 3.50
- ff. Weinbrand-B. Flasche 2.30
- Edel-Sitöre das neueste fertige Rückfort-Sitöre-Mischungen
- Moselwein a. St. Flasche 90.4
- Rotwein 4758 a. St. Flasche 1.-
- Roter Sarragona (türk) a. St. Flasche 1.20
- Portwein a. St. Flasche 1.25
- Krankenwein a. St. Flasche 2.-
- Obstsekt a. St. Fl. 1.20
- Traubensekt a. St. Flasche nur 3.-
- Thür. Apfelwein a. St. Flasche 50.4

Bitte Schancken zu beachten!

Ernst Voss
Große Burgstraße 59.

Ich zahle die allerhöchsten Preise für **Felle** und (4672) **Haare**
Josef Wagner Tel. 2414
Lübeck, 26 Kuhst. 5
Beste Absatzquelle für Händler und Private

Achtung Hausfrauen! **Spehmanns** ca. 80 proz. reinhartes **Riegel-Kernseife** (vollgewichtig) ist wieder vorrätig und nur **echt**, wenn mit meiner Summe verpackt. Preis à Riegel nur 1.10, 1/2 55 Pf.
Spezial-Seifenhaus geg. 1895
Spehmann, Beckersgrube 17, neben der Marktallee

Holl. Holenträger
Dauerhafte
Wasserdichte
Strohdecken
4668
in großer Auswahl
Geben
Aug. Janesch
Sandstraße 6.

Vermögen.

Bilanz pro 31. Dezember 1924

Schulden.

I. Betriebswerte.		II. Eigene Mittel.	
Waren	30 659.46	Geschäftsanteil (Aufwertung)	11 000.—
Inventar	1 080.—	Geschäftsanteile	290.—
Maschinen	3 955.—	Offizien	6 300.—
Fuhrpark	5 180.—	Referenzfonds	25 406.—
	40 874	Spezialfonds	8 000.—
	46		50 996
II. Grundbesitz.		III. Aufgenommene Mittel.	
Löpfertweg 35	67 900.—	Spareinlagen	5 529.32
Lindenstraße	29 000.—	Spareinlagen (Aufwertung)	93 228.60
	96 900		98 757
	92		92
III. Angelegte Werte.		IV. Laufende Verpflichtungen.	
Beteiligung:		Noch zu zahlende Untkosten	2 308.29
GE. (Aufwertung)	2 701.—	Noch zu zahlende Umsatzsteuer	1 498.90
Verband Nordwestf. Konsumvereine	2 000.—	Dividende	1 200.—
Verlagsgesellschaft-Ronto (Aufwertung)	1 136.64	Erneuerungsfonds	40 000.—
Gemeinnützige Bestattungs-Gesellschaft	200.—	Kapitalentwertung (Saldo bei Umrechnung)	20 782.89
Lübecker Gemeinn. Bauverein (Aufwert.)	143.82		65 700
	52 651.50		08
Bankeinlagen:		IV. Reinertrag.	
GE. (Aufwertung)	52 651.50	Gewinnvortrag	674
Kreditbank Lübeck	1.—		52
	58 833		674
	96		52
IV. Verfügbare Werte.			
Girokonten	2 881.02		
Kassa	5 339.10		
	8 220		
	12		
V. Forderungen.			
Außenstände	11 389		
	98		
	216 218		216 218
	52		52

Am 1. Januar 1924 betrug die Mitgliederzahl 1583
Abgang mit Schluß des Jahres 1924:
Ausgetreten 0
Verstorben 9
Eingetreten sind 1924 1574
Zahl der Mitglieder am 1. Januar 1925 1574

Achtundzwanzigstes Jahr mit beschränkter Haftpflicht.
Die Geschäftsguthaben der Mitglieder betragen M. 11 200.—
Betrag der Haftsumme am 31. Dezember 1924: M. 47 400.—

Lübecker Genossenschafts-Bäckerei e. G. m. b. H.

Der Vorstand: J. Reppenhagen, E. Sandgaard, A. Schulz.
Der Aufsichtsrat: Paul Löwig, Carl Hamann, Emil Rose, Alfred Weiß, Wilh. Mengel, H. Schriever.

BILLIGSTE SPEZIAL-EINKAUFSQUELLE FÜR KÄSE!

Geschäfts-Eröffnung!

Dem geehrten Publikum von Lübeck und Umgegend zeigen wir hierdurch ergebenst an, dass wir den wirtschaftlichen Verhältnissen Rechnung tragend, eine

Kleinverkaufsstelle in unserem Geschäftshause Fischstr. 22

auf der Diele eingerichtet haben und am Sonnabend, dem 28. März 1925, mit dem Verkauf beginnen

Der Verkauf findet in sämtlichen Käsesorten statt. Durch die unmittelbare Verbindung mit unserem Großhandel und direkten Import sind wir in der Lage, zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Es wird hierdurch jedem Verbraucher Gelegenheit geboten, **wirklich billige und gute Ware zu kaufen**

Ein einmaliger Kauf wird Sie von unserem Angebot überzeugen und würde es uns freuen, wenn Sie uns baldigst mit Ihrem Besuch beehren würden

Telephon 1852

E. KÜLLSEN & Co.
Käse-Import und Großhandlung

Fischstraße 12

- Diamantmehl
- 5 Pf. Btl. 150 Bfg.
- Haferfladen 22.4
- Gerstgrübe 22.
- Reis 16 u. 22.
- Reisemehl 18 u. 20.
- Oriz 18 u. 30.
- Kartoffelmehl 22.4
- Maisfernpuder 26.4
- Randnudeln 34.4
- Maffaroni 45.4
- Kunsthonig 38.
- bsgl. Hauer & Co. Pfund von 45.4
- Marmelade 38.
- Sirup 20.
- Margarine 55.
- Blasenschmalz 95.
- Jucker 5 155.
- Safeltümmel
- Flasche 175 Bfg.
- Weinbrand B. Fl. 250.4
- Jam.-Rum Fl. 250.
- Winosp.-Aquad. 215.
- dgl. 40 % 240.
- Rotw. u. St. Fl. 120.
- Moselwein 120.
- Rheinwein 120.
- Portwein 180.
- Bilz 75.

Friedr. Trosiener
Mühlenstr. 87 Tel. 215

J. H. Pein
Lübeck
Markt 10/12
Breite Straße 64/68.
Das bekannte Kaufhaus für (4707)
Arbeiter-Bänderoben.
Berufskleidung,
Herren-Konfektion,
Knaben-Konfektion.
Erschl. Manufakturwaren.

Lubeca-Fahrräder
Herrn-, Damen-, Mädchen- u. Knaben-Räder von 90.- bis 105.-M.
1 Jahr reelle Garantie.
Emaillierungen, Ver-nickelungen sowie alle Reparaturen zu billigen Preisen. (4708)
Heinr. Körner
Gr. Burgstr. 23. J. 1895.

Schmerz Lab
Reinliche Zahnreinigung u. Hautkur Verfahren
Proprietär Le No. Dr. G. M. 2000
Kein Messer Kein Blut
Kein Schmerz Kein Verband
Kein Pinsel Kein Verdrücken
Kein Pinsel Kein Stiff
Keine Salbe
Viele Anerkennungen
Alleinverkauf bei:

Nur 60 Pfg.
St. Anker-Drogerie
Inh. Walter Klages
Balauerlohr 17
P. 2274